

Am 16. März 2017 wurde im Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien der Partnerschaftsvertrag für das Projekt Smart Integration unterzeichnet. Das Sächsische Staatsministerium des Innern wurde durch den Abteilungsleiter Max Winter, Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport vertreten, das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien durch den Direktor des Departments für Regionale Entwicklung Zbigniew Dynak und das Institut für Territoriale Entwicklung durch Dr. Maciej Zathy. Dem feierlichen Akt der Unterzeichnung wohnte der Leiter des Gemeinsamen Sekretariats des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 Pawel Kurant bei. Der Partnerschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Partner bei der Durchführung des Projektes Smart Integration. Der Abteilungsleiter Max Winter freute sich, dass das Projekt zur Verstetigung der guten Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Niederschlesien beitragen wird. Direktor Zbigniew Dynak unterstrich die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen und würdigte das Projekt als weiteren Meilenstein in der grenzüberschreitenden Kooperation. Bei der geplanten Überarbeitung der Entwicklungsstrategie der Woiwodschaft Niederschlesien und der Aktualisierung der Regionalpläne in Sachsen, werden die im Projekt erzielten Ergebnisse eine wichtige Rolle annehmen.

Anschließend fand am 16. und 17. März 2017 das 1. Treffen des Projektteams statt. Während des Treffens wurde die Umsetzung aller Projektmaßnahmen gemeinsam besprochen. Dabei konzentrierte man sich auf die Veranstaltungen und Termine, die für 2017 geplant sind.

Das Projekt Smart Integration wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 finanziert. ( <https://de.plsn.eu/> )